



Laufende Wirtschaftsrechnungen 2025 Haushaltsfragebogen



Den Haushaltsfragebogen füllt ein erwachsenes
Haushaltsmitglied für den gesamten Haushalt aus



Berichtsmonat:

Letzte 12 Monate vor dem Berichtsmonat:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Die Teilnahme an dieser Erhebung ist freiwillig.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie den Seiten 31 bis 33 des Fragebogens.

Haushaltsnummer
(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)

Liebe Teilnehmerin,
 lieber Teilnehmer,
 falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter des statistischen Amtes, das Ihnen diesen Fragebogen zugeschickt hat. Kontaktdaten können Sie dem Deckblatt entnehmen.
 Weitere Informationen finden Sie unter <https://lwr.de>.
 Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **23** auf den Seiten 29 und 30 dieses Fragebogens.

So gehen Sie vor:

1. Die meisten Fragen sind durch einfaches Ankreuzen zu beantworten.

Beispiel:

Nein

Ja

Bei einigen Fragen können auch mehrere Antwortvorgaben angekreuzt werden.
 In diesem Fall finden Sie den Hinweis „Bitte alles Zutreffende ankreuzen“.

2. Beantworten Sie die Fragen der Reihe nach. Überspringen Sie die Fragen nur dann, wenn hinter der von Ihnen angekreuzten Antwort der Hinweis „Weiter mit Frage ...“ steht. Fahren Sie dann mit der angegebenen Frage-nummer fort.

Beispiel:

Nein Weiter mit Frage 17.

Ja

3. Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen, nehmen Sie die Korrektur bitte deutlich sichtbar vor.

Beispiel:

Nein

Ja

4. Tragen Sie Zahlen bitte rechtsbündig ein und runden Sie auf volle Einheiten auf bzw. ab. Nicht benötigte Felder lassen Sie bitte frei.

Beispiel:

Kindergarantiebetrug nach dem Bundeskindergrundsicherungsgesetz (BKG) volle Euro

Nettokaltmiete

5. Tragen Sie in die weißen Felder bitte den entsprechenden Text ein, z. B. den Vornamen.

Beispiel:

Vorname der Personen

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Peter	Anna	Tim	Tina	

Wenn Haushaltsmitglieder denselben Vornamen haben, ergänzen Sie bitte den Namen mit einer Ziffer (z. B. Peter 1, Peter 2).

6. Wenn Sie nicht wissen, wie Sie bestimmte Einnahmen oder Ausgaben eintragen sollen, notieren Sie diese bitte mit Datum und Betrag unter „Bemerkungen“ auf Seite 28. Hier können Sie auch Ihre Anmerkungen und Kommentare eintragen.

A Angaben über die Haushaltsmitglieder (Stand: zu Beginn des Berichtsmonats)

i Zum Haushalt gehören Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften. Dazu zählen:

- die Person, die den größten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet (Haupteinkommensperson),
- deren Ehe-, Lebenspartnerin/Lebenspartner oder Lebensgefährtin/Lebensgefährte,
- im Haushalt lebende Kinder der oben genannten Personen,
- verwandte oder verschwägerte Personen, die im Haushalt leben, sowie
- sonstige familienfremde Personen, die im Haushalt leben.

Zum Haushalt gehört auch eine Person, die aus beruflichen oder sonstigen Gründen vorübergehend abwesend ist. Entscheidend ist, dass die Abwesenheit nur vorübergehend ist und die Person normalerweise im Haushalt wohnt, ihren Lebensunterhalt gemeinsam mit dem Haushalt finanziert und die Ausgaben teilt.

Nicht zum Haushalt gehören:

- längerfristig außerhalb lebende Personen (z. B. Studierende, die am Studienort wohnen),
- nur zu Besuch anwesende Personen (z. B. Wehrdienstleistende auf Wochenendbesuch),
- Hausgehilfen/Hausgehilfinnen und landwirtschaftliche Arbeitskräfte, auch wenn sie Unterkunft und Verpflegung erhalten,
- Untermieter/Untermieterinnen in der Wohnung des Haushaltes sowie
- Wohngemeinschaften, in denen die Personen **nicht** gemeinsam wirtschaften.

1 Wie viele Personen gehören zum Haushalt?

i Leben mehr als 5 Personen im Haushalt, füllen Sie bitte zusätzlich den beiliegenden Ergänzungsbogen aus.

Anzahl der Personen

Geben Sie bitte die Vornamen aller Haushaltsmitglieder an. Bitte beginnen Sie mit der Haupteinkommensperson und behalten Sie die gewählte Reihenfolge der Personen durchgehend bei. Achten Sie bei Namensgleichheit auf eine eindeutige Unterscheidung (z. B. Peter 1, Peter 2).

Vorname der Personen

2 In welcher Beziehung stehen die Personen zur Haupteinkommensperson?

Haupteinkommensperson 1

Ehepartner/-in, Lebenspartner/-in, Lebensgefährtin/Lebensgefährte 2

Kind (auch Stief-, Adoptiv-, Pflege-, Schwiegerkind) 3

Bruder/Schwester (auch Stief-, Adoptiv-, Pflegegeschwister) 4

Enkelkind/Urenkelkind (auch Stief-, Adoptiv-, Pflegeenkelkind) 5

Vater/Mutter (auch Stief-, Adoptiv-, Pflege-, Schwiegereltern) 6

Anders verwandt/verschwägert 7

Nicht verwandt/verschwägert 8

3 Welches Geschlecht haben die Personen (nach Geburtenregister)?

Männlich 1

Weiblich 2

Divers 3

Ohne Angabe (nach Geburtenregister) 4

	1. Person Haupteinkommensperson	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Vorname der Personen					
Haupteinkommensperson <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>				
Ehepartner/-in, Lebenspartner/-in, Lebensgefährtin/Lebensgefährte <input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kind (auch Stief-, Adoptiv-, Pflege-, Schwiegerkind) <input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bruder/Schwester (auch Stief-, Adoptiv-, Pflegegeschwister) <input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enkelkind/Urenkelkind (auch Stief-, Adoptiv-, Pflegeenkelkind) <input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vater/Mutter (auch Stief-, Adoptiv-, Pflege-, Schwiegereltern) <input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anders verwandt/verschwägert <input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nicht verwandt/verschwägert <input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Männlich <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weiblich <input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Divers <input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ohne Angabe (nach Geburtenregister) <input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

i Reihenfolge wie auf Seite 3.

4 Wann sind die Personen geboren?

Monat
 Jahr

5 Welche erste Staatsangehörigkeit besitzen die Personen?

Deutsche Staatsangehörigkeit
 Übrige Europäische Union
 Sonstige Staatsangehörigkeit, staatenlos

6 Welche Lebenssituation trifft derzeit überwiegend auf die Personen zu?

Bitte kreuzen Sie für jede Person nur eine Kategorie an.

Angestellte/-r, Arbeiter/-in, Beamtin/Beamter (auch Zeit-, Berufssoldat/-in, Auszubildende/-r) **nicht** in Elternzeit/Altersteilzeit/Freistellung

Angestellte/-r, Arbeiter/-in, Beamtin/Beamter (auch Zeit-, Berufssoldat/-in, Auszubildende/-r) und **derzeit** in

Elternzeit

Altersteilzeit

teilweiser Freistellung nach dem Familienpflegezeitgesetz

Selbstständige/-r, Freiberufler/-in, Landwirt/-in (falls selbstständig)

ohne Beschäftigte

mit Beschäftigten

Unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb

Im Bundesfreiwilligendienst (auch Soziales, Ökologisches oder Kulturelles Jahr), im freiwilligen Wehrdienst

Schüler/-in, Student/-in

Im Ruhestand oder im Vorruhestand

Arbeitslos

Hausfrau/Hausmann, Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Personen

Dauerhaft erwerbsunfähig

Sonstiges (z. B. nicht schulpflichtiges Kind)

	1. Person Hauptein- kommens- person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Monat	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Deutsche Staatsangehörigkeit	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Übrige Europäische Union	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Sonstige Staatsangehörigkeit, staatenlos	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
Angestellte/-r, Arbeiter/-in, Beamtin/Beamter (auch Zeit-, Berufssoldat/-in, Auszubildende/-r) nicht in Elternzeit/Altersteilzeit/Freistellung	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Angestellte/-r, Arbeiter/-in, Beamtin/Beamter (auch Zeit-, Berufssoldat/-in, Auszubildende/-r) und derzeit in					
Elternzeit	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Altersteilzeit	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
teilweiser Freistellung nach dem Familienpflegezeitgesetz	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
Selbstständige/-r, Freiberufler/-in, Landwirt/-in (falls selbstständig)					
ohne Beschäftigte	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
mit Beschäftigten	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6
Unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7
Im Bundesfreiwilligendienst (auch Soziales, Ökologisches oder Kulturelles Jahr), im freiwilligen Wehrdienst	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
Schüler/-in, Student/-in	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9
Im Ruhestand oder im Vorruhestand	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10
Arbeitslos	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11
Hausfrau/Hausmann, Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Personen	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12
Dauerhaft erwerbsunfähig	<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 13
Sonstiges (z. B. nicht schulpflichtiges Kind)	<input type="checkbox"/> 14	<input type="checkbox"/> 14	<input type="checkbox"/> 14	<input type="checkbox"/> 14	<input type="checkbox"/> 14

i **Monatliches Nettoeinkommen**

Das monatliche Haushaltsnettoeinkommen errechnet sich aus den im letzten Monat erzielten Bruttoeinkünften aller Haushaltsmitglieder **abzüglich Steuern und Beiträgen** zur Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und gesetzlichen Rentenversicherung. Sollte das Einkommen über das Jahr hinweg **stark schwanken**, geben Sie bitte einen monatlichen Durchschnitt über das Jahr hinweg an.

- Bitte berücksichtigen Sie insbesondere auch:
- Lohn/Gehalt
 - Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit
 - Rente/Pension
 - Weihnachtsgeld, 13./14. Monatsgehalt, Urlaubsgeld
 - Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
 - Einnahmen aus Vermögen (Zinsen, Dividenden)
 - Unterhaltszahlungen
 - BAföG, Stipendien
 - Sonderzahlungen (Abfindungen, Bonuszahlungen u. Ä.)
 - Öffentliche Zahlungen (Wohngeld, Elterngeld, Arbeitslosengeld u. Ä.)
 - Einnahmen aus Nebenerwerbstätigkeit

Bei Einkünften aus Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit ist der Monatsdurchschnitt (1/12 der Jahreseinkünfte) gemäß der letzten Einkommensteuererklärung zugrunde zu legen.

Der **Kindergarantiebtrag** und der von der Bundesagentur für Arbeit gezahlte **Kinderzusatzbetrag** sind bei der Angabe des Nettoeinkommens einem Elternteil zuzuordnen. Bezieht das Kind selbst den Kindergarantiebtrag aufgrund eines sogenannten Abzweigungsantrages, so ist der Betrag dem Nettoeinkommen des Kindes zuzuordnen.

Eigenständige **Einkünfte von Kindern und Jugendlichen** wie (Halb-) Waisenrenten oder Einkünfte aus eigener Erwerbstätigkeit (z. B. Zeitung austragen, Nachhilfe geben) sind dem jeweiligen Kind zuzuordnen.

i Reihenfolge wie auf Seite 3.

7 Welches durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen haben die Personen?

Geben Sie bitte die zutreffende Ziffer aus der Liste der Einkommensgrößenklassen an.

1. Person Haupteinkommensperson	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
□	□	□	□	□

8 Wenn Sie die durchschnittlichen monatlichen Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder addieren, wie hoch ist dann das monatliche Haushaltsnettoeinkommen?

i Das monatliche Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe der monatlichen Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder. Berücksichtigen Sie bitte auch die Nettoeinkommen weiterer Haushaltsmitglieder, die Sie auf dem Ergänzungsbogen eintragen.

Ordnen Sie bitte das monatliche Haushaltsnettoeinkommen einer der Einkommensgrößenklassen aus der nachfolgenden Liste zu und tragen Sie die entsprechende Ziffer ein. □

Liste der Einkommensgrößenklassen

Kein Einkommen	99	3 250 bis unter 3 500 Euro	14
Unter 250 Euro	1	3 500 bis unter 4 000 Euro	15
250 bis unter 500 Euro	2	4 000 bis unter 4 500 Euro	16
500 bis unter 750 Euro	3	4 500 bis unter 5 000 Euro	17
750 bis unter 1 000 Euro	4	5 000 bis unter 6 000 Euro	18
1 000 bis unter 1 250 Euro	5	6 000 bis unter 7 000 Euro	19
1 250 bis unter 1 500 Euro	6	7 000 bis unter 8 000 Euro	20
1 500 bis unter 1 750 Euro	7	8 000 bis unter 10 000 Euro	21
1 750 bis unter 2 000 Euro	8	10 000 bis unter 15 000 Euro	22
2 000 bis unter 2 250 Euro	9	15 000 bis unter 25 000 Euro	23
2 250 bis unter 2 500 Euro	10	25 000 Euro oder mehr	24
2 500 bis unter 2 750 Euro	11	Unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r ...	25
2 750 bis unter 3 000 Euro	12	Überwiegendes Einkommen aus landwirtschaftlichem Betrieb	26
3 000 bis unter 3 250 Euro	13		

B Wohnsituation des Haushalts (Stand: zu Beginn des Monats)

B1 Angaben zur Hauptwohnung des Haushalts

Die Fragen 9 bis 16 beziehen sich auf die vom Haushalt überwiegend genutzte Wohnung (Hauptwohnung). Siehe auch die Erläuterungen 1 bis 9 auf Seite 29.

9 In welcher Art von Gebäude wohnen Sie? 1

- Freistehendes Einfamilienhaus 1
- Einfamilienhaus als Doppelhaushälfte oder Reihenhaus 2
- Einfamilienhaus mit zusätzlicher Einliegerwohnung oder Zweifamilienhaus ... 3
- Wohngebäude mit 3 bis 9 Wohnungen 4
- Wohngebäude mit 10 oder mehr Wohnungen 5
- Wohnheim 6
- Andere Art von Gebäude 7

10 Wann wurde das Gebäude erbaut?

- Vor 1949 1
- 1949 bis 1990 2
- 1991 bis 2000 3
- 2001 bis 2010 4
- 2011 bis 2019 5
- 2020 oder später 6

11 In welcher Wohnform nutzen Sie Ihre Hauptwohnung? 2

- Als Hauseigentümer/-in (ohne Hypothekenschulden) 1
- Als Hauseigentümer/-in (mit Hypothekenschulden) 2
- Als Wohnungseigentümer/-in (ohne Hypothekenschulden) 3
- Als Wohnungseigentümer/-in (mit Hypothekenschulden) 4
- Als Mieter/-in, Untermieter/-in (Miete zu Marktpreisen) 5
- Als Mieter/-in, Untermieter/-in (vergünstigte Miete) 6
- Mietfrei oder vergünstigt in einer Werkswohnung 7
- Mietfrei in einer sonstigen Wohnung bzw. einem Haus 8

12 Wie viele Quadratmeter Wohnfläche hat Ihre Hauptwohnung? 3

13 Wie viele Wohn- und Schlafräume hat Ihre Hauptwohnung (ohne Bad, Toilette, Flur und Küche)? 4

Anzahl

14 Mit welchem Heizsystem wird Ihre Hauptwohnung überwiegend beheizt?

- Fernheizung 5
- Blockheizung, Zentralheizung 6 7
- Etagenheizung 8
- Einzel- und/oder Mehrraumöfen 9

▶ Weiter mit Frage 16.

15 Welche Energieart nutzen Sie überwiegend für die Heizung Ihrer Hauptwohnung?

- Strom 1
- Gas (Erdgas) 2
- Heizöl 3
- Flüssiggas 4
- Kohle, z. B. Braun-/Steinkohle, Kohlebriketts, Torf, Torfbriketts 5
- Brennholz einschl. Pellets und Briketts 6
- Holzkohle 7
- Andere feste Brennstoffe (z. B. Koks) 8
- Sonnenenergie (Sonnenkollektoren/Solarthermie) 9
- Erd- oder andere Umweltwärme, Abwärme (z. B. Wärmepumpe, -tauscher) 10

16 In welchen Abständen zahlen Sie Ihre Stromabschlagszahlung?

- Monatlich 1
- Alle zwei Monate 2
- Einmal im Quartal 3
- Einmal im Halbjahr 4
- Einmal im Jahr 5
- Eigenversorgung mit Strom, keine Stromkosten 6
- Stromkosten sind in der Pauschal- bzw. Inklusivmiete enthalten (z. B. in Wohnheimen oder bei Untervermietung) 7

B2 Angaben zur Zweit- und Freizeitwohnung

i Die Fragen 17 bis 22 beziehen sich auf **Zweitwohnungen**, die vor allem zu **Ausbildungs- und Berufszwecken** genutzt werden, und **Freizeitwohnungen**, wie Datschen, Lauben, Ferienwohnungen und ähnliche Immobilien zu Freizeit-zwecken. Nicht dazu zählen Wohnungen und Häuser, die für die Dauer des Urlaubs angemietet werden. Siehe auch die Erläuterungen **10** und **11** auf Seite 29.

17 Nutzen Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied eine Zweitwohnung? 10

- Nein 2
- Ja 1

▶ Weiter mit Frage 20.

18 In welcher Wohnform nutzen Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied die Zweitwohnung? 10

- Als Eigentümer/-in des Hauses oder der Wohnung 1
- Als Mieter/-in 2
- Mietfrei (z. B. Werkswohnung) 3

volle m²

19 Wie viele Quadratmeter Wohnfläche hat Ihre Zweitwohnung? 10

20 Nutzen Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied eine Freizeitwohnung? 11

- Nein 2
- Ja 1

▶ Weiter mit Frage 23.

21 In welcher Wohnform nutzen Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied die Freizeitwohnung? 

Als Eigentümer/-in des Hauses oder der Wohnung 1
 Als Mieter/-in 2

volle m²

22 Wie viele Quadratmeter Wohnfläche hat Ihre Freizeitwohnung? 

C Ausstattung mit funktionsfähigen Gebrauchsgütern und Anschlüssen

(Stand: zu Beginn des Monats)

23 Wie viele der folgenden Gebrauchsgüter gibt es in Ihrem Haushalt?

i Bitte geben Sie alle funktionsfähigen Gebrauchsgüter an, auch
 – solche in Zweit- und Freizeitwohnungen,
 – geleast oder gemietete und
 – teils privat, teils geschäftlich genutzte Gebrauchsgüter.

Bitte geben Sie alle Personenkraftwagen (Pkw) an, auch
 – geschenkte Pkw (bitte bei neu oder gebraucht eintragen) und
 – Geschäftsfahrzeuge, wenn sie privat genutzt werden dürfen (bitte bei geleast eintragen).

Anzahl

Pkw (neu gekauft) insgesamt 1
 darunter: Elektroauto, Plug-in-Hybrid 2
 Pkw (gebraucht gekauft) insgesamt 3
 darunter: Elektroauto, Plug-in-Hybrid 4
 Pkw (geleast) insgesamt 5
 darunter: Elektroauto, Plug-in-Hybrid 6
 Kraftrad (auch Mofa, Roller, E-Bike mit Führerscheinpflicht) insgesamt 7
 darunter: E-Roller, E-Bike mit Führerscheinpflicht 8
 Fahrrad insgesamt 9
 darunter: Pedelec (E-Bike ohne Führerscheinpflicht) 10
 E-Scooter (Tretroller mit Elektroantrieb ohne Führerscheinpflicht) 11
 Fernseher 12
 Pay-TV-Receiver 13
 DVD- und Blu-ray-Gerät insgesamt 14
 darunter: Blu-ray-Gerät 15
 Spielkonsole (auch tragbar) 16
 PC stationär 17
 Laptop/Notebook, Netbook 18
 Tablet 19
 Festnetztelefon (auch schnurlos) 20
 Mobiltelefon/Handy insgesamt 21
 darunter: Smartphone 22

Noch: 23

- Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband, Crosstrainer, Kraftbank) 23
- Kühlschrank (auch als Gefrier- und Kühlkombination) 24
- Gefrierschrank/-truhe 25
- Geschirrspülmaschine 26
- Kaffeemaschine insgesamt 27
 - darunter: Filterkaffeemaschine 28
 - Pad- oder Kapselmaschine 29
 - Kaffeevollautomat 30

24 Welche der folgenden TV-Anschlüsse werden in Ihrem Haushalt genutzt?

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

- Satelliten-TV-Anschluss (DVB-S / DVB-S2) 1
- Kabel-TV-Anschluss (DVB-C)..... 2
- Antennen-TV-Anschluss (DVB-T2 HD) 3
- TV über Internet (IPTV/TV-Streaming-Apps) 4

25 Welche der folgenden Internetzugänge gibt es in Ihrem Haushalt?

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

- Stationär (z. B. DSL, Kabel, Glasfaser) 1
- Internet über Mobilfunk (z.B. mit Mobiltelefon, Surfstick, mobilem Router) 2

26 Welche der folgenden, mit dem Internet verbundenen „smarten“ Geräte/Systeme gibt es in Ihrem Haushalt?

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

- Fernseher (Smart TV) 1
- Intelligenter Lautsprecher (Smart Speaker) 2
- Smartes Energiemanagementsystem (z. B. Thermostat, Stromzähler, Beleuchtung) 3
- Smartes Sicherheitssystem (z. B. Alarmanlage, Rauchmelder, Überwachungskamera) 4
- Smartes Haushaltsgerät (z. B. Saugroboter, Kühlschrank, Waschmaschine) 5

D Ausgaben für Wohnen und Energie

i Bitte notieren Sie hier die Ausgaben, die in diesem **Berichtsmonat** angefallen sind.

Die Ausgaben **dürfen nicht auf die einzelnen Monate aufgeteilt** werden, z. B. darf die Grundsteuer für ein Jahr nicht gezwölfelt werden.

Auch dürfen die Ausgaben, die außerhalb des Berichtsmonats anfallen, nicht eingetragen werden, z. B. wenn die Grundsteuer erst nach dem Berichtsmonat fällig wird. Siehe auch die Erläuterungen **12** bis **27** auf den Seiten 29 und 30.

27 Sind Sie Mieter/-in oder Untermieter/-in einer selbst genutzten Haupt-, Zweit- und/oder Freizeitwohnung?

Nein

 2

▶ Weiter mit Frage 29.

Ja

 1

28 Welche Ausgaben haben Sie als Mieter/-in oder Untermieter/-in (selbst genutzte Haupt-, Zweit- und Freizeitwohnung)?

Hauptwohnung

Nettokaltmiete **12**

Monatsbetrag
(volle Euro)

Falls im Ausland getätigt:
Land

Kalte Betriebskosten **13**

Fehlbelegungsabgabe (nur in Hessen und Rheinland-Pfalz) **14**

Zweitwohnung

Nettokaltmiete **12**

Kalte Betriebskosten **13**

Freizeitwohnung

Nettokaltmiete **12**

Kalte Betriebskosten **13**

In Haupt-, Zweit- und Freizeitwohnungen:

Untermiete inkl. Betriebskosten und Benutzerentgelte **15**

Dauermiete in Hotels, Gasthöfen, Pensionen **16**

Miete für Garagen/Stellplätze **17**

Miete für Lagerflächen, Dachböden, Selbsteinlagerungssysteme,
die nicht zur Wohnung gehören

29 Sind Sie Eigentümer/-in eines Hauses, das Sie als Haupt-, Zweit- und/oder Freizeitwohnung nutzen?

Nein

 2

▶ Weiter mit Frage 31.

Ja

 1

30 Welche Ausgaben haben Sie als Eigentümer/-in von Häusern (selbst genutzte Haupt-, Zweit- und Freizeitwohnung)? ¹⁸

i Siehe auch die Erläuterungen auf Seite 30.

Hauptwohnung

	Monatsbetrag (volle Euro)	Falls im Ausland getätigt: Land
Grundsteuer	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Wohngebäudeversicherung	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Müllabfuhr	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Wasserverbrauch (Kaltwasser)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Abwasserentsorgung	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstige Betriebskosten	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bei Reihenhäusern u. Ä. in Wohnungseigentümergeinschaften		
Hausgeld (ohne Instandhaltungsrücklagen und Energiekosten)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Instandhaltungsrücklagen	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Zweitwohnung

Grundsteuer	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Wohngebäudeversicherung	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Müllabfuhr	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Wasserverbrauch (Kaltwasser)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Abwasserentsorgung	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstige Betriebskosten	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bei Reihenhäusern u. Ä. in Wohnungseigentümergeinschaften		
Hausgeld (ohne Instandhaltungsrücklagen und Energiekosten)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Instandhaltungsrücklagen	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Freizeitwohnung

Grundsteuer	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Wohngebäudeversicherung	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Müllabfuhr	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Wasserverbrauch (Kaltwasser)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Abwasserentsorgung	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstige Betriebskosten	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bei Reihenhäusern u. Ä. in Wohnungseigentümergeinschaften		
Hausgeld (ohne Instandhaltungsrücklagen und Energiekosten)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Instandhaltungsrücklagen	<input type="text"/>	<input type="text"/>

In Haupt-, Zweit- und Freizeitwohnungen:

Miete für Garagen/Stellplätze	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Miete für Lagerflächen, Dachböden, Selbsteinlagerungssysteme, die nicht zur Wohnung gehören	<input type="text"/>	<input type="text"/>

31 Sind Sie Eigentümer/-in einer Wohnung, die Sie als Haupt-, Zweit- und/oder Freizeitwohnung nutzen?

Nein
 Ja

2 Weiter mit Frage 33.
 1

32 Welche Ausgaben haben Sie als Eigentümer/-in von Wohnungen (selbst genutzte Haupt-, Zweit- und Freizeitwohnung)?

Siehe auch die Erläuterungen auf Seite 30.

Hauptwohnung

Hausgeld (ohne Instandhaltungsrücklagen und Energiekosten)
 Grundsteuer
 Instandhaltungsrücklagen

Monatsbetrag (volle Euro)	Falls im Ausland getätigt: Land
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Zweitwohnung

Hausgeld (ohne Instandhaltungsrücklagen und Energiekosten)
 Grundsteuer
 Instandhaltungsrücklagen

<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Freizeitwohnung

Hausgeld (ohne Instandhaltungsrücklagen und Energiekosten)
 Grundsteuer
 Instandhaltungsrücklagen

<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>

In Haupt-, Zweit- und Freizeitwohnungen:

Miete für Garagen/Stellplätze
 Miete für Lagerflächen, Dachböden, Selbsteinlagerungssysteme,
 die nicht zur Wohnung gehören

<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>

33 Welche Ausgaben für Energie haben Sie für gemietete Wohnungen, selbst genutzte Häuser und Wohnungen (als Haupt-, Zweit- oder Freizeitwohnungen)?

Energiekosten ²¹

Fernheizung
 Warmwasser aus Fernheizwerken
 Strom
 Gas (Erdgas)
 Heizöl
 Umlage für Gaszentralheizung und Warmwasser
 Umlage für Ölzentralheizung und Warmwasser
 Flüssiggas ²²
 Kohle, z. B. Braun-/Steinkohle, Kohlebriketts, Torf, Torfbriketts
 Brennholz einschl. Pellets und Briketts
 Holzkohle
 Andere feste Brennstoffe, z. B. Koks

Monatsbetrag (volle Euro)	Falls im Ausland getätigt: Land
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>

34 Sind Sie Eigentümer/-in von vermietetem oder verpachtetem Grundvermögen?

Nein
 Ja

2 Weiter mit Frage 36.
 1

35 Welche Ausgaben haben Sie als Eigentümer/-in von vermietetem oder verpachtetem Grundvermögen (nicht selbst genutzt)?

Nebenkosten

Grundsteuer
 Wohngebäudeversicherung und Grundbesitzerhaftpflicht
 Sonstige Betriebskosten **20**
 Hausgeld bei Eigentumswohnungen
 Instandhaltungsrücklagen bei Eigentumswohnungen
 Energiekosten

Monatsbetrag (volle Euro)	Falls im Ausland getätigt: Land
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

36 Haben Sie Ausgaben für den Erwerb oder die Finanzierung von Grundvermögen, Erbpachten und/oder Pachten für Gärten?

Nein
 Ja

2 Weiter mit Frage 38.
 1

37 Welche Ausgaben haben Sie für den Erwerb oder die Finanzierung von Grundvermögen und (Erb-)Pachten?

i Siehe auch die Erläuterungen auf Seite 30.

Kauf von Häusern, Eigentumswohnungen, Grundstücken und Garagen; sonstige Ausgaben (auch Teilzahlungen) für Haus- und Garagenbau u. Ä. **23**
 Tilgungsrate ohne Verzinsung von Baudarlehen und Hypotheken für **selbst genutztes** Grundvermögen **24**
 Verzinsung von Baudarlehen und Hypotheken für **selbst genutztes** Grundvermögen **24**
 Tilgungsrate ohne Verzinsung von Baudarlehen und Hypotheken für **nicht selbst genutztes** Grundvermögen **24**
 Verzinsung von Baudarlehen und Hypotheken für **nicht selbst genutztes** Grundvermögen **24**
 Erbpachten **25**
 Pachten für Gärten und andere Grundstücke
 Grundsteuer für unbebautes, selbst genutztes Grundvermögen **26**

Monatsbetrag (volle Euro)	Falls im Ausland getätigt: Land
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

38 Nutzen Sie Garagen und Stellplätze? **27**

i Tiefgaragen und Carports zählen auch zu den Garagen/Stellplätzen.
i Öffentliche Plätze vor dem Haus oder im Wohngebiet, Garagenzufahrten und -vorplätze zählen nicht zu den Garagen/Stellplätzen. Siehe auch die Erläuterungen auf Seite 30.

Nein
 Ja

2 Weiter mit Frage 40.
 1

39 Wie viele Garagen/Stellplätze nutzen Sie?

Bitte geben Sie die Anzahl aller Garagen/Stellplätze (bei Haupt-, Zweit- und Freizeitwohnung) an.

Anzahl

Nutzung als **Eigentümer/-in**

Nutzung als **Mieter/-in**

Mietfreie Nutzung

E Haushaltsbezogene Einnahmen, Vermögensentnahmen, Kredite

40 Hat Ihr Haushalt im Berichtsmonat Leistungen für Kinder erhalten oder haben in Ihrem Haushalt Kinder unter 16 Jahren Einkommen erhalten?

Nein, keine Kinder 2 Weiter mit Frage 44.

Ja 1

41 Hat Ihr Haushalt im Berichtsmonat folgende Leistungen für Kinder erhalten?

Falls „Ja“, geben Sie bitte den erhaltenen Monatsbetrag an.

	Nein	Ja	Monatsbetrag (volle Euro)
Kindergarantiebtrag (bisher Kindergeld) nach dem Bundeskindergrundsicherungsgesetz (BKG)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>
Kinderzusatzbetrag (bisher Kinderzuschlag) nach dem BKG	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>
Leistungen für Bildung und Teilhabe, Zuschüsse zum Schulbedarf und zu Schulausflügen	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>
Unterhaltsvorschuss des zuständigen Jugendamtes	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>
Pflegegeld für Pflegekinder oder pflegebedürftige Kinder der Kranken- und Pflegekassen	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>
Pflegegeld für Pflegekinder oder pflegebedürftige Kinder vom Jugendamt	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>

42 Haben in Ihrem Haushalt Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren, die keinen eigenen Personenfragebogen ausfüllen, im Berichtsmonat folgende Einkommen erhalten?

Falls „Ja“, geben Sie bitte den Monatsbetrag in Brutto (Einkommen vor eventuellem Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen) an.

	Nein	Ja	Monatsbetrag Brutto (volle Euro)
Einkommen aus eigener Erwerbstätigkeit	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>
Waisenrente/-geld	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>
Sonstige Einkommen (z. B. Unfallrente)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>

43 Haben in Ihrem Haushalt Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren, die keinen eigenen Personenfragebogen ausfüllen, im Berichtsmonat folgende Abzüge und Sozialversicherungsbeiträge gezahlt?

Falls „Ja“, geben Sie bitte den gezahlten Monatsbetrag an.

	Nein	Ja	Monatsbetrag (volle Euro)
Einkommensteuer/Lohnsteuer (einschließlich Steuervorauszahlungen/-nachzahlungen)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>
Kirchensteuer (auch Nachzahlungen)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>
Gesetzliche Rentenversicherung: Pflichtbeiträge	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>

Noch: 43

	Nein	Ja		Monatsbetrag (volle Euro)
Gesetzliche Krankenversicherung (GKV): Pflichtbeiträge einschließlich Zusatzbeiträge	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Beiträge zur privaten Krankenversicherung	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Sonstige Abzüge (Rückzahlungen zu viel gezahlter Löhne/ Gehälter o.Ä.)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____

44 Hat Ihr Haushalt im Berichtsmonat folgende öffentliche Leistungen erhalten?

Falls „Ja“, geben Sie bitte den erhaltenen Monatsbetrag an.

	Nein	Ja		Monatsbetrag (volle Euro)
Bürgergeld einschließlich Kosten der Unterkunft	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
darunter: Kosten der Unterkunft	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Leistungen für besondere Lebenslagen (5. sowie 7. bis 9. Kapitel SGB XII)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Leistungen der Eingliederungshilfe (SGB IX)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Wohngeld als Miet- oder Lastenzuschuss (nicht Kosten der Unterkunft)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____

45 Hat Ihr Haushalt im Berichtsmonat folgende Einnahmen erhalten?

Falls „Ja“, geben Sie bitte den erhaltenen Monatsbetrag an.

	Nein	Ja		Monatsbetrag (volle Euro)
Unterhaltszahlungen, Geldgeschenke, sonstige Unterstützungen von anderen privaten Haushalten (auch Leibrente)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Kapitalauszahlungen aus Erbschaften	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Einnahmen aus Untervermietung und aus Vermietung von beweglichem Inventar (z. B. Kraftfahrzeuge)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Unregelmäßige Leistungen (ohne monatliche Renten) der betrieblichen Altersvorsorge (Alters-/Pensionskassen, Pensionsfonds, Direktversicherung) ..	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Beihilfen im öffentlichen Dienst	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Erstattungen und Leistungen der privaten Krankenversicherung (einschließlich Krankengeld aus privater Krankenversicherung)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Leistungen (ohne Rente) anderer privater Versicherungen (private Unfall-, Kfz-, Pflege-, Hausratversicherung u. Ä.)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Streikunterstützung/Streikgeld	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Beihilfen und Unterstützungen von Kirchen, Gewerkschaften und anderen Organisationen	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Einnahmen aus anderen Quellen (z. B. Lottogewinne, Stipendien)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Erstattungen von Steuern (z. B. Einkommen-/Lohnsteuer, Kfz-Steuer)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Einnahmen aus Spesen und dienstlichen Erstattungen (z. B. Blutspende, Prämien von statistischen Ämtern)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Sonstige Erstattungen (z. B. Energie- oder Nebenkostenrückerstattungen, Einnahmen aus Fahrgemeinschaften, Übernachtungskosten durch den Arbeitgeber)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Rückvergütungen auf Warenkäufe (z. B. Flaschen-, Dosenpfand, Einlösung von Rabattmarken oder Payback-Punkten)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Verkauf von Waren (z. B. Pkw, Möbel, Kleidung)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____

Noch: 45

	Nein	Ja		Monatsbetrag (volle Euro)
Verkauf von selbst erzeugten Waren (z. B. Strickwaren, Bastelarbeiten, eingekochtem Obst)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Verkauf von Solarstrom (netto)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____

46 Hat Ihr Haushalt im Berichtsmonat Geld aus Vermögenswerten eingenommen bzw. entnommen?

Falls „Ja“, geben Sie bitte den Monatsbetrag an.

	Nein	Ja		Monatsbetrag (volle Euro)
Bruttoeinnahmen aus Vermietung und Verpachtung von Grundstücken, Gebäuden und Eigentumswohnungen (vor Abzug laufender Kosten) 28	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Zinsgutschriften	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Dividenden	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Ausschüttungen	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Verkauf von Schmuck	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Verkauf von Gold, Edelmetallen	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Verkauf von Wertpapieren (z. B. Aktien, Fonds)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Verkauf von Grundvermögen (z. B. Grundstücke, Häuser)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Verkauf von Geschäfts- und Genossenschaftsanteilen	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Einmalige Einnahmen aus Lebensversicherungen	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Rückerhalt ausgeliehener Gelder (einschließlich des Rückerhaltes von Kautionen)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Sparbücher/-konten (Auflösungen, Abhebungen)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Termin-, Festgeld-/Tagesgeldkonten u. Ä. (Auflösungen, Entnahmen)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Bausparguthaben (Auflösungen, Entnahmen)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Privatentnahmen aus dem Verkauf von Betriebsvermögen	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Verkauf von Kryptowährungen (z. B. Bitcoin, Ethereum, Monero)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Sonstige Entnahmen aus Vermögen	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____

Falls „Sonstige Entnahmen“ beschreiben Sie diese bitte genau.

47 Hat Ihr Haushalt im Berichtsmonat Einnahmen aus Kreditaufnahmen?

Falls „Ja“, geben Sie bitte den Monatsbetrag an.

	Nein	Ja		Monatsbetrag (volle Euro)
Einnahmen aus Hypotheken, Grundschulden u. a. Baudarlehen zur Finanzierung von Haus- und Grundbesitz	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Einnahmen aus Raten- bzw. Konsumentenkrediten sowie aus Geldleihgaben von Privatpersonen	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____

48 Hat Ihr Haushalt im Berichtsmonat Zahlungen für Tilgung und Zinsen von Krediten geleistet?

i Bitte beachten Sie, dass Baudarlehen oder Hypotheken für den Erwerb oder die Finanzierung von Grundvermögen in Frage 37 einzutragen sind..

Falls „Ja“, geben Sie bitte den Monatsbetrag an.

	Nein	Ja	▶	Monatsbetrag (volle Euro)
Zahlungen für Tilgung und Verzinsung von Konsumenten-, Bildungs- und sonstigen Ratenkrediten sowie Rückzahlung von Geldleihgaben an Privatpersonen (auch zinslos)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Sollzinsen im Rahmen eines Dispositionskredits	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Zinsen bei Überziehung des Dispositionskredits oder des Girokontos	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____

49 Hat Ihr Haushalt im Berichtsmonat Zahlungen zur Bildung von Geldvermögen geleistet oder Geld verliehen?

Falls „Ja“, geben Sie bitte den Monatsbetrag an.

	Nein	Ja	▶	Monatsbetrag (volle Euro)
Einzahlungen auf Bausparverträge	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Einzahlungen auf Sparbücher	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Einzahlungen auf sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen (Festgelder, Tagesgeldkonten, Termingelder)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Käufe von Aktien	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Käufe von Rentenwerten	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Anlagen in Investmentfonds	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Käufe von sonstigen Wertpapieren und Vermögensbeteiligungen	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Käufe von Kryptowährungen, z. B. Bitcoin, Ethereum, Monero	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Verleihen von Geld an Privatpersonen (einschließlich zu zahlender Kautionen)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Beiträge für private Rentenversicherungen (einschl. Riester-, Basis- bzw. Rürup-Rentenversicherungen)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____
Beiträge für kapitalbildende Lebensversicherungen sowie Ausbildungs-, Aussteuer- und Sterbegeldversicherungen	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	▶	_____

50 Geben Sie den Girokontostand am Anfang und am Ende des Berichtsmonats für jedes Haushaltsglied an.

i Bei mehr als vier Girokonten bitte die Summe aller weiteren Girokonten zusammenfassen.

Bitte kennzeichnen Sie den jeweiligen Girokontostand mit + oder -.

	Vorname des Haushaltsglieds	Betrag in vollen Euro			
		+/-	Anfang Berichtsmonat	+/-	Ende Berichtsmonat
Girokonto 1	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
Girokonto 2	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
Girokonto 3	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
Girokonto 4	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
Weitere Girokonten	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____

F Sacheinnahmen

i Sacheinnahmen sind:

- **Deputate** (zum Lohn/Gehalt gehörende Sachleistungen, jedoch keine einmaligen Sachgeschenke), z. B. Freifahrten, freie Unterkunft
- **Sachentnahmen aus eigenem Gewerbebetrieb** (einschließlich Landwirtschaft), z. B. private Nutzung des Firmenwagens von Selbstständigen
- **Sachspenden und Versorgung** durch wohlthätige Institutionen
- **Erzeugnisse aus dem eigenen Garten, dem Balkon oder der eigenen Kleintierhaltung**

Bitte geben Sie nur Sacheinnahmen an, die Ihrem Haushalt im Berichtsmonat zugehen. Für die Eintragungen ist es unerheblich, ob Sie die Sacheinnahmen direkt verbrauchen, einfrieren oder lagern.

Frühere Sacheinnahmen, die im Anschreibemonat verbraucht werden, bleiben unberücksichtigt (z. B. Fleisch aus eigener Schlachtung der Tiefkühltruhe entnommen). Schätzen Sie für alle Sacheinnahmen den Wert, d. h. den Betrag, den Sie in einem Geschäft für vergleichbare Güter bezahlen müssten. Geben Sie bitte auch den Vornamen der Person an, die die Sacheinnahmen erhalten hat.

51 Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder im Berichtsmonat Deputate erhalten oder Sachen aus dem eigenen Gewerbebetrieb entnommen?

Nein 2

▶ Weiter mit Frage 52.

Ja 1

Vorname	Art und Menge der Waren	Herkunftsart: D = Deputate S = Sachentnahmen	Geschätzter Wert (volle Euro)
Tim	1 Werkwohnung (einschl. Nebenkosten und Heizung)	D	315
Tim	1 Kasten Bier vom Arbeitgeber	D	10
Tim	500 kg Feuerholz/Pellets	D	141
Peter	Private Nutzung Pkw des eigenen Unternehmens	S	100
Tina	Freie Unterkunft/Verpflegung	D	150
Tina	Stromabschlag	D	35
Peter	20 kg Kartoffeln aus eigenem Agrarbetrieb	S	20
Tim	Freiflug Lufthansa	D	325
Anna	Telekommunikationsdienstleistungen	D	39

Bitte tragen Sie hier Ihre Deputate und Sachentnahmen aus eigenem Gewerbebetrieb ein.

52 Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder im Berichtsmonat Mahlzeiten, Lebensmittel, Bekleidung, Möbel oder sonstige Sachspenden von wohltätigen Organisationen oder Einrichtungen (z. B. „Arbeiterwohlfahrt“, „Die Tafel“), kostenlos oder besonders kostengünstig erhalten?

Bitte beschreiben Sie die im Berichtsmonat erhaltenen Waren möglichst genau. Geben Sie bitte die genaue Menge an, den hierfür bezahlten Betrag und schätzen Sie den Wert, den Sie üblicherweise für diese Waren bezahlen müssten.

Nein 2
 Ja 1

2 Weiter mit Frage 53.

1

Art der Sachspenden	Menge/ Stückzahl	Bezahlter Betrag (volle Euro)	Geschätzter Wert (volle Euro)
Alkoholfreie Getränke	12 Liter	1	4
Kleiderschrank	1	30	250
Nahrungsmittel (Johanniter)	8 kg	15	38
Damen-Wintermantel (DRK)	1	20	55
Essecke (Hilfe für Arbeit e. V.)	1	25	100
Mahlzeiten (Katholische Kirche)	12	12	36

Bitte tragen Sie hier Ihre erhaltenen Sachspenden ein.

53 Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder im Berichtsmonat Erzeugnisse aus dem selbst genutzten Garten, dem Balkon oder der eigenen Kleintierhaltung entnommen?

Dazu gehören z. B. Gemüse und Obst wie Tomaten, Gurken, Erdbeeren, Äpfel, Kirschen sowie Eier und Tiere aus der Hausschlachtung wie Hühner oder Kaninchen.

Eingemachte, gelagerte oder gefrorene Waren sowie selbst gemachte Marmeladen und Liköre aus den Vormonaten dürfen nicht eingetragen werden.

Nein 2
 Ja 1

2 Weiter mit „G Große Ausgaben und Käufe“ Frage 54.

1

Entnahmen

Geschätzter Wert

G Große Ausgaben und Käufe vor dem Berichtsmonat

Hinweise und Erläuterungen

Auf den nächsten Seiten tragen Sie bitte alle **Ausgaben** ein, die Sie oder andere Haushaltsmitglieder für die gefragten Güter und Dienstleistungen **in den letzten 12 Monaten** getätigt haben.

Tragen Sie bitte jeweils nur Ausgaben **über 100 Euro** ein.

i Die letzten 12 Monate, beginnend mit dem Vormonat dieser Befragung, sind als Bezugszeitraum auf dem Deckblatt dieses Fragebogens vermerkt.

Schreiben Sie bitte die Ausgaben einzeln und möglichst genau auf.

Denken Sie dabei bitte an alle Ausgaben, die Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied in bar, mit Geld-, EC- oder Kreditkarte, per Überweisung, Dauerauftrag, Einzugsermächtigung, Scheck u. Ä. oder über das Internet getätigt haben.

- Bei Käufen per **Kreditfinanzierung** oder An- und Restzahlung geben Sie bitte stets den Gesamtpreis an.
- Falls Sie im nachgefragten Zeitraum eine Ausgabe mit dem gleichen Betrag mehrmals getätigt haben, können Sie dies durch die Angabe der Anzahl kenntlich machen.
- Geben Sie bitte auch die Ausgaben für Gegenstände und Waren an, die Sie gebraucht gekauft haben.
- Werden Ausgaben im **Ausland** mit Euro bezahlt, so notieren Sie bitte das jeweilige Land in der dafür vorgesehenen Spalte. Wurden diese Einkäufe in Fremdwährung getätigt, rechnen Sie diese bitte in Euro um. **Internetkäufe** und Bestellungen von Waren im Ausland gelten nicht als Auslandseinkäufe.

Machen Sie Ihre Angaben bitte wie im folgenden Beispiel für Möbel und Leuchten dargestellt:

Art der Ausgaben <i>Bitte genau beschreiben.</i>	Betrag		Falls im Ausland getätigt: Land
	Euro	Cent	
<i>Esszimmerstühle (insgesamt)</i>	320	00	
<i>Kunstdruck (Internetbestellung)</i>	160	00	
<i>Truhe (gebraucht gekauft)</i>	150	00	
<i>Tischleuchte</i>	140	00	USA

- Geben Sie bitte nur Ausgaben für die Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände an, die Sie für Ihre selbst genutzte Wohnung getätigt haben (ausgeschlossen ist z. B. der Kauf einer Einbauküche für eine von Ihnen vermietete Wohnung).
- Selbstständige, Freiberufler und Landwirte achten bitte darauf, dass **nur Ausgaben für den privaten Verbrauch** eingetragen werden. Wenn Sie Ausgaben für den privaten Verbrauch und Geschäftsausgaben (z. B. Telefon, Möbel, Pkw und Geräte) nicht genau trennen können, so geben Sie bitte Schätzwerte für die privaten Ausgaben an.
- Trinkgelder sollten zusammen mit den Ausgaben für die Dienstleistungen, für die diese geleistet wurden, angegeben werden.

Falls Sie oder andere Haushaltsmitglieder in den letzten 12 Monaten keine Ausgaben in einer bestimmten Ausgabenkategorie hatten, streichen Sie bitte die entsprechende Tabelle durch.

Sofern die vorhandenen Felder für Ihre Angaben nicht ausreichen, notieren Sie diese bitte unter „**Bemerkungen**“ auf Seite 28.

Fahrzeuge

i Tragen Sie bitte alle Ausgaben ein, die Sie oder andere Haushaltsmitglieder in den letzten 12 Monaten für die folgenden Ausgabenkategorien tatsächlich getätigt haben.

54 Kauf von Pkws, Krafträdern, Fahrrädern und E-Scootern

in den letzten 12 Monaten

i Hierzu zählen Pkws, Krafträder (z. B. Mofas, Motorroller, Motorräder) und nicht motorisierte Fahrräder (z. B. City-Bikes, Trekkingräder, Mountainbikes und Klappfahrräder), Elektrofahrräder (E-Bikes oder Pedelecs) sowie E-Scooter.

Beziehen Sie sich bei der Art des Kraftrads bitte auf die Fahrzeugklasse in Hinblick auf Hubraum und maximale Geschwindigkeit.

Tragen Sie bitte ein, ob es sich dabei um ein Neu- oder Gebrauchtfahrzeug handelte. Bitte geben Sie den gesamten Kaufpreis und keine Anzahlungen oder Ratenzahlungen an. Sofern das Fahrzeug von Ihnen geleast worden ist, tragen Sie die Ausgaben unter Frage 55 ein.

Art der Ausgaben <i>Bitte genau beschreiben.</i>	neu	gebraucht	Betrag		Falls im Ausland getätigt: Land
			Euro	Cent	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

55 Leasing von Pkws, Krafträdern und Fahrrädern

in den letzten 12 Monaten

i Bitte denken Sie neben **Leasing-Neuaufnahmen** (Leasingbeginn innerhalb der letzten 12 Monate) auch an **laufende Leasingzahlungen** (Leasingbeginn vor über 12 Monaten).

Geben Sie bitte die gesamten Ausgaben an, die in diesem Zeitraum für das jeweilige Leasing angefallen sind, also die Summe aus Raten, Anzahlungen und Abschlusszahlungen.

Sofern es sich bei dem geleasten Fahrzeug um einen Pkw handelte, geben Sie bitte zusätzlich an, ob es ein Neu- oder Gebrauchtwagen war. Geben Sie nicht die Miete von Fahrzeugen an.

Art der Ausgaben <i>Bitte genau beschreiben.</i>	neu	gebraucht	Betrag		Falls im Ausland getätigt: Land
			Euro	Cent	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände

I Tragen Sie bitte alle Ausgaben ein, die Sie oder andere Haushaltsmitglieder in den letzten 12 Monaten für die folgenden Ausgabenkategorien tatsächlich getätigt haben.

56 Kauf, Lieferung und Aufbau von Möbeln, Leuchten und Teppichen (ohne Auslegeware) in den letzten 12 Monaten

I Hierzu zählen Wohn- und Esszimmermöbel, Schlafzimmermöbel, Küchenmöbel, Badmöbel, Gartenmöbel, Lampen, Kindermöbel, Büromöbel für den privaten Gebrauch, lose Teppiche sowie Kunstgegenstände, z. B. Regal, Küchenstuhl, Badezimmerschrank, Matratze, Stehlampe.

Bitte geben Sie den Gesamtpreis an, auch wenn Sie nur eine Anzahlung getätigt oder einen Konsumentenkredit aufgenommen haben. Teppich als Auslegeware tragen Sie bitte bei Frage 60 ein.

Art der Ausgaben <i>Bitte genau beschreiben.</i>	Betrag		Falls im Ausland getätigt: Land
	Euro	Cent	

57 Kauf, Lieferung und Installation von elektrischen Geräten für den Haushalt sowie für Unterhaltung und Freizeit in den letzten 12 Monaten

I Hierzu zählen **Haushaltsgroßgeräte** wie z. B. Kühlschränke, Waschmaschinen, Geschirrspülmaschinen, Backöfen, Durchlauferhitzer, Klimageräte, und **Haushaltskleingeräte** wie z. B. Staubsauger, Kaffeemaschinen, Ventilatoren, Rasierapparate und elektrische Zahnbürsten sowie **Unterhaltungsgeräte** wie z. B. Fernseher, Fotoapparate und Zubehör, Mikroskope, Computer und Zubehör, Tablets, Telefone, Smartphones.

Bitte geben Sie den Gesamtpreis an, auch wenn Sie nur eine Anzahlung getätigt oder einen Konsumentenkredit aufgenommen haben.

Art der Ausgaben <i>Bitte genau beschreiben.</i>	Betrag		Falls im Ausland getätigt: Land
	Euro	Cent	

58 Kauf und Lieferung von Geräten, Ausrüstungen und anderen Gütern für die Freizeit in den letzten 12 Monaten

i Denken Sie bitte an Musikinstrumente, Sportgeräte und -ausrüstungen, Campingartikel, Wohnmobile, Boote, Flugsportgeräte sowie Pferde für Freizeitwecke. Hierzu zählen z. B. Gitarren, Skier, Sättel, Golfschuhe, Taucherausrüstungen, Fitnessgeräte, Zelte und Schlafsäcke.

Bitte geben Sie keine Unterhaltungselektronik an.

Art der Ausgaben <i>Bitte genau beschreiben.</i>	Betrag		Falls im Ausland getätigt: Land
	Euro	Cent	

59 Kauf, Lieferung und Installation von motorbetriebenen Großwerkzeugen und -geräten für Haus und Garten in den letzten 12 Monaten

i Motorbetriebene Großwerkzeuge oder -geräte für das Haus sind z. B. Bohrmaschinen, Schleifmaschinen, Kreissägen und Akku-Schrauber.

Motorbetriebene Großwerkzeuge oder -geräte für den Garten sind z. B. elektrische Heckenscheren, Rasenkantenschneider, Ketten- und Motorsägen, Motorrasenmäher und Gartentraktoren.

Art der Ausgaben <i>Bitte genau beschreiben.</i>	Betrag		Falls im Ausland getätigt: Land
	Euro	Cent	

60 Handwerkerleistungen und Material für Schönheitsreparaturen, Instandhaltungen sowie werterhaltende und werterhöhende bauliche Maßnahmen in den letzten 12 Monaten

Hierzu zählen z. B. Umbauten und Anbauten, Modernisierungen an Heizungsanlagen, Schwimmbecken, Alarmanlagen, Photovoltaikanlagen, Reparaturleistungen von Handwerkern sowie Materialkosten für eigene Reparaturen (z. B. Wand-, Boden- und Deckenbeläge, Farben, Lacke, Fenster, Sanitäranlagen).

Bitte ergänzen Sie einen Hinweis, falls es sich um eine nicht von Ihnen selbst genutzte, sondern um eine von Ihnen vermietete/verpachtete Wohnung (Haupt-, Zweit- und Freizeitwohnung) handelt.

Art der Ausgaben <i>Bitte genau beschreiben.</i>	Betrag		Falls im Ausland getätigt: Land
	Euro	Cent	

61 Sonstige Anschaffungen für die Haushaltsführung und den Garten in den letzten 12 Monaten

Denken Sie bitte auch an Heimtextilien (z. B. Vorhänge, Möbelstoffe, Markisen, Bettwaren), Küchen- und Haushaltsgegenstände (z. B. Bestecke, Essservices und Kochtöpfe) und Anschaffungen für den Garten (z. B. Zäune, Gewächshäuser, Pflanzen). Hierzu zählen keine elektrischen Geräte.

Art der Ausgaben <i>Bitte genau beschreiben.</i>	Betrag		Falls im Ausland getätigt: Land
	Euro	Cent	

64 Ausgaben für Bildung in den letzten 12 Monaten

Hierzu zählen **Dienstleistungen von schulischen und außerschulischen Einrichtungen** (z. B. Prüfungs-, Unterrichtsgebühren, Klassenfahrten, Schulgeld), Ausgaben für **Kurs-, Studien- und Prüfungsgebühren** sowie **andere Dienstleistungen** von Hochschulen, Universitäten, Fachhochschulen oder Fach- und Berufsakademien, Fachschulen oder Verwaltungsfachhochschulen und **Bildungsangebote**.

Es sind keine Kurse zur Gestaltung der Freizeit und Erholung gemeint.

Geben Sie die Dienstleistungen, die Klassenstufe sowie die Schulform bzw. Hochschule an.

Art der Ausgaben <i>Bitte genau beschreiben.</i>	Betrag		Falls im Ausland getätigt: Land
	Euro	Cent	

65 Kauf oder Miete von therapeutischen und medizinischen Geräten, Hilfsmitteln sowie deren Reparatur in den letzten 12 Monaten

Hierzu zählen z. B. Hörgeräte, Blutdruckmessgeräte, Einlagen für Schuhe, Ultraschallreinigungsgeräte, Brillen oder Kontaktlinsen und Miete von therapeutischen Geräten

Geben Sie im Folgenden den Ausgabenteil an, den Sie tatsächlich bezahlt haben, d. h. ohne den Anteil abzuziehen, der von Krankenkassen, (Zusatz-)Versicherungen oder Beihilfen zurückerstattet wurde bzw. wird.

Art der Ausgaben <i>Bitte genau beschreiben.</i>	gesetzlich krankenversichert		privat kranken- versichert	Betrag		Falls im Ausland getätigt: Land
	Zu- zahlung/ Eigen- anteil	Selbst- zahlung		Euro	Cent	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

66 Ausgaben für ambulante zahnärztliche, ärztliche, fachärztliche und nichtärztliche sowie stationäre Dienstleistungen in den letzten 12 Monaten

i Hierzu zählen z. B. die Anfertigung von Zahnersatz, Inlays, Füllungen, Gutachten und professionelle Zahnreinigungen, ambulante augenärztliche und chirurgische Behandlungen in Krankenhäusern, Individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL), Ausstellung von Attesten, Physiotherapeuten/-innen, Optiker/-innen, Akupunkteure/-innen, Hebammen, Laboratorien, Röntgenzentren, Krankentransporte oder Krankenhausaufenthalte, aber auch Sanatorien, Kuraufenthalte; einschließlich Arztkosten und Krankenhaustagegeld.

Bitte geben Sie an, welche Art von Dienstleistung in Anspruch genommen wurde.

Art der Ausgaben <i>Bitte genau beschreiben.</i>	gesetzlich krankenversichert		privat krankenversichert	Betrag		Falls im Ausland getätigt: Land
	Zu- zahlung/ Eigen- anteil	Selbst- zahlung		Euro	Cent	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

67 Ausgaben für sonstige Dienstleistungen in den letzten 12 Monaten

i Hierzu zählen z. B. Beratungen (auch Eheberatungen), Betreuung von Menschen zu Hause, Essen auf Rädern, Schiedsstellen sowie Kinderpflege- und Adoptionsdienstleistungen sozialer Einrichtungen und karitativer Verbände, Rechtsanwalt- und Notargebühren, Bestattungsdienstleistungen, Immobilienmakler, Wartung und Reparatur an Privatfahrzeugen.

Art der Ausgaben <i>Bitte genau beschreiben.</i>	Betrag		Falls im Ausland getätigt: Land
	Euro	Cent	

H Bemerkungen

MUSTER

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

1 Wohngebäude

Sie dienen überwiegend zu Wohnzwecken. Vereinzelt können sich in ihnen z. B. Arztpraxen, Anwaltskanzleien oder Geschäfte befinden. Immobilien gelten auch dann als Einfamilienhäuser, wenn sich darin eine Einliegerwohnung befindet.

Andere Arten von Gebäuden sind überwiegend für Nichtwohnzwecke, nämlich für gewerbliche, soziale, kulturelle oder Verwaltungszwecke bestimmte Gebäude mit mindestens einer Wohneinheit (z. B. Wohnungen in Geschäfts- und Bürogebäuden, Hausmeister- und Verwalterwohnungen in Fabrik- und Verwaltungsgebäuden, Hotels, Krankenhäusern, Schulen).

2 Wohnform

„Hypothekenschulden“ sind Kredite für die selbst genutzte Hauptwohnung. Hierzu zählen auch die Rückzahlungen von Bauspardarlehen.

„Vergünstigte Miete“ bedeutet, dass der Haushalt z. B. mit einem Wohnberechtigungsschein in einer Sozialwohnung oder in einem Studierendenwohnheim wohnt.

Mietfrei bedeutet, dass an die Vermieterin/den Vermieter keine Zahlungen geleistet werden, bis auf eventuelle Nebenkosten (z. B. Strom, Wasser, Heizung, Müllabfuhr). Mietfrei trifft nicht zu, wenn die Miete für die Hauptwohnung von Dritten (z. B. Arbeitsagentur, Sozialamt, Eltern für ihre Kinder) gezahlt wird.

3 Wohnfläche

Zur Wohnfläche zählen die Flächen folgender Räume:

- Wohn- und Schlafräume (auch untervermietete sowie außerhalb des Wohnungsabschlusses befindliche Räume, wie z. B. Mansarden, wenn zu Wohnzwecken genutzt),
- Küchen,
- Nebenräume (Bad, Toilette, Flur usw.),
- Balkone, Terrassen bzw. Loggien: 1/4 der Grundfläche zählt zur Wohnfläche.

Nicht zu berücksichtigen sind: ausschließlich gewerblich genutzte Flächen sowie Keller-, Boden- und Wirtschaftsräume, die nicht zu Wohnzwecken genutzt werden.

4 Wohn- und Schlafräume

Einschließlich untervermieteter Räume.

Nicht zu berücksichtigen sind Keller-, Boden- und Wirtschaftsräume, die nicht zu Wohnzwecken genutzt werden.

5 Fernheizung

Ganze Wohnbezirke werden von einem Heizwerk (Fernheizwerk) aus mit Fernwärme versorgt.

6 Blockheizung

Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem Gebäude oder in dessen unmittelbarer Nähe befindet.

7 Zentralheizung

Bei der Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten einer Wohnanlage von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb der Wohnanlage (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.

8 Etagenheizung

Eine Heizanlage versorgt sämtliche Räume einer Wohneinheit. Die Heizquelle (Therme) befindet sich meist in der Wohneinheit selbst.

9 Einzel- und/oder Mehrraumöfen

z. B. Nachtspeicheröfen.

10 Zweitwohnung

Nur aus beruflichen Gründen oder zu Ausbildungszwecken genutzte Wohnung neben dem Hauptwohnsitz. Mietfrei bedeutet, dass an die Vermieterin/den Vermieter keine Zahlungen geleistet werden, bis auf eventuelle Nebenkosten (z. B. Strom, Wasser, Heizung, Müllabfuhr).

Mietfrei trifft nicht zu, wenn die Miete für die Zweitwohnung von Dritten (z. B. Eltern für ihre Kinder) gezahlt wird. Bei mehreren Zweitwohnungen bitte die Wohnfläche addieren.

11 Freizeitwohnung

In der Freizeit genutzte Wohnungen und Häuser im In- und Ausland (auch Datschen und Lauben auf eigenen oder gepachteten Grundstücken, sofern sie die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und eine Küche oder einen Raum mit fest installierter Kochgelegenheit, wie z. B. Kochnische/Kochschrank, haben).

Nicht dazu zählen:

Wohnungen und Häuser, die für die Dauer des Urlaubs angemietet werden.

Bei mehreren Freizeitwohnungen bitte die Wohnfläche addieren.

12 Nettokaltmiete

Gemeint sind die Kosten, die allein für den Gebrauch der Wohnung entstehen.

Ohne Garagenmiete, Miete für gewerblich genutzte Flächen, (Umlagen für) Betriebs- und Energiekosten. Bitte auch dann eintragen, wenn Miete von Dritten (z. B. Sozialamt, Jobcenter) unmittelbar an den Vermieter überwiesen wird.

13 Betriebskosten (auch Nachzahlungen) der Mieter/-in oder Untermieter/-in im Zusammenhang mit der selbst genutzten Haupt-, Zweit- oder Freizeitwohnung, z. B. für Müllabfuhr, Wasserverbrauch, Abwasserentsorgung, Schornsteinfeger, Straßenreinigung, Schneeräumen, Gehölz- und Rasenschnitt, auf Mieter umgelegte Grundsteuer u. Ä.

Nicht dazu gehören:

Energiekosten und Gebühren für Kabelfernsehen.

14 Die **Fehlbelegungsabgabe** ist die Ausgleichszahlung für Mieter und Mieterinnen von öffentlich gefördertem Wohnraum (Sozialwohnungen), deren Einkommen die zulässige Einkommensgrenze übersteigt und die daher grundsätzlich nicht mehr berechtigt sind, in den Sozialwohnungen zu wohnen.

15 Einschließlich Möbelbenutzungskosten, Entgelte für Benutzung von Wäsche sowie Dienstleistungen des Vermieters/der Vermieterin.

16 Einschließlich Verpflegungskosten.

17 Nur für Haupt-, Zweit- und Freizeitwohnung. Gemeint sind Garagen, die im Zusammenhang mit dem Wohnen genutzt werden. Nicht im Zusammenhang mit der Arbeitsstelle.

18 Eigentümer von vermieteten Mehrfamilienhäusern mit eigener Wohnung in diesem Haus tragen bitte nur ihre anteiligen Kosten bei Frage 35 ein. Gleiches gilt bei Vermietung im selbst genutzten Zwei- bzw. Einfamilienhaus (Einliegerwohnung).

19 Z. B. Schornsteinfeger, Straßenreinigung.

20 Auch Nachzahlungen.

21 Inklusive Umlagen und Nachzahlungen.

22 Auch Miete für Gastank.

23 Auch Erwerb von Wochenendhäusern, Datschen, Lauben u. Ä. einschließlich Nebenkosten (Makler- und Notariatsgebühren, Grunderwerbsteuer, Architektenhonorar, Anliegerbeiträge u. Ä.)

24 Rückzahlung der Tilgungsrate (auch Sondertilgung) einschließlich Zinsrate von Hypotheken, Grundschulden und sonstigen Baudarlehen von Banken, Sparkassen, Bausparbanken und übrigen Kreditgebern (z. B. Arbeitgeberbaurdarlehen, Familienheimdarlehen, Darlehen von Privatpersonen).

25 Erbpachten bzw. Erbbauzinsen für Grundstücke mit Wohn-/Hauseigentum. Eventuell anfallende Nebenkosten für gepachtete Gärten wie Strom, Wasser oder Müllabfuhr sind bei Frage 35 einzutragen.

26 Hierunter fällt auch die Grundsteuer für Lauben und Datschen.

27 Nutzung von Garagen und Stellplätzen

Zu den Garagen und Stellplätzen zählen auch Tiefgaragen und Carports.

Nicht dazu zählen:

Stellplätze/Garagen im Zusammenhang mit der Arbeitsstelle, öffentliche Plätze vor dem Haus oder im Wohngebiet, Garagenzufahrten und -vorplätze zu den Garagen und Stellplätzen.

Bitte geben Sie die Anzahl aller derzeit genutzten Garagen und Stellplätze pro Nutzungsform an (für Haupt-, Zweit- und Freizeitwohnung).

28 Tragen Sie bitte die Miete bzw. Pacht einschließlich der Umlagen für die laufenden Kosten (z. B. Grundsteuer, Gebäudeversicherung bzw. Wohngeld, Abwasserentsorgung, Abfallbeseitigung, Aufzug, Schornsteinfegen, Hausverwaltung) ein und schreiben Sie zusätzlich im Abschnitt D bei Frage 35 die Ausgaben zu den laufenden Kosten auf, die Sie im Berichtsmonat für das vermietete Objekt bezahlt haben.

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹ und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)²

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung der „Laufenden Wirtschaftsrechnungen“ (LWR), bestehend aus den Erhebungsteilen „Haushaltsfragebogen“, „Personenfragebogen“ und „Tägliche Ausgaben“, wird von den Statistischen Ämtern der Länder in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt bundesweit bei höchstens 2 000 Privathaushalten pro Monat durchgeführt. Generell nicht einbezogen werden Haushalte von Selbstständigen und selbstständigen Landwirten.

Im Rahmen der Erhebung werden private Haushalte jährlich zu ihren Einnahmen und Ausgaben, ihren Wohnverhältnissen und zur Ausstattung mit Gebrauchsgütern befragt.

Die LWR hat große Bedeutung für die amtliche Preisstatistik; hier dient sie als Datengrundlage für die Ermittlung der Wägungsschemata von Verbraucherpreisindizes. Des Weiteren werden die Daten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Messung der Kaufkraftparitäten genutzt. Auch außerhalb der amtlichen Statistik gibt es ein breites Spektrum von Nutzern dieser Daten; so werden sie beispielsweise von Ministerien für die Planung der Wirtschafts- und Sozialpolitik, von Forschungsinstituten für Untersuchungen zu Lebensbedingungen und von Unternehmen für Analysen des Verbraucherverhaltens privater Haushalte verwandt.

Rechtsgrundlagen, Freiwilligkeit

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte (PrHaushStatG) in Verbindung mit dem BStatG und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e DS-GVO. Erhoben werden die Angaben zu § 2 PrHaushStatG.

Die Erteilung der Auskunft ist freiwillig.

Die Grundlage für die Verarbeitung der Bankverbindungsdaten der Auskunft gebenden Haushalte ist die Einwilligung gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a DS-GVO.

Die Einwilligung in die Verarbeitung der personenbezogenen Angaben kann jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Verantwortlicher

Verantwortlich für die Verarbeitung der Daten ist das für Ihr Bundesland zuständige statistische Amt. Die Kontaktdaten finden Sie unter:
☞ <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>.

1 Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter ☞ <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

2 Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter ☞ <https://eur-lex.europa.eu/>.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine solche Übermittlung von Einzelangaben ist insbesondere zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des Statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik vertraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Deutsche Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (ITZBund als IT-Dienstleister des Statistischen Bundesamtes, Rechenzentren der Länder). Eine Liste der regelmäßig beauftragten IT-Dienstleister finden Sie hier: <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der Statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Namen und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Haushaltsnummer, Bankverbindung, Trennung und Löschung

Name und Kontaktdaten der Auskunftgebenden sowie die Vornamen der Haushaltsmitglieder sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen.

Sie werden von den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen getrennt und gesondert aufbewahrt oder gespeichert und nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit vernichtet bzw. gelöscht. Die in elektronischer Form gespeicherten und in den Papierunterlagen enthaltenen personenbezogenen Daten werden spätestens nach Abschluss der Datenaufbereitung gelöscht bzw. vernichtet.

Die Haushaltsnummer ist eine Ordnungsnummer. Sie dient der Unterscheidung der an der Erhebung beteiligten Haushalte und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer, welche über diese statistischen Zusammenhänge hinaus keine weitergehenden Angaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse enthält.

Diese Ordnungsnummer wird zusammen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Die Angaben der Auskunft gebenden Haushalte zu ihrer Bankverbindung (IBAN, BIC, Bankinstitut, Kontoinhaber bzw. Kontoinhaberin) werden für die Überweisung der Aufwandsentschädigung verwendet, die für die freiwillige Teilnahme an der LWR gezahlt wird. Die Bankverbindungsdaten werden nach Teilnahme an der Erhebung und Auszahlung der Aufwandsentschädigung gelöscht.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogenen Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- eine Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Die Betroffenenrechte können gegenüber jedem zuständigen Verantwortlichen geltend gemacht werden.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördliche Datenschutzbeauftragte oder den behördlichen Datenschutzbeauftragten des verantwortlichen statistischen Amtes oder an die jeweils zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde gerichtet werden (Artikel 77 DS-GVO). Deren Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

Muster

Muster



Muster